

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Wirtschafts- und Umweltausschuss führte seine 32. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 28.08.2018 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, SOEX Processing Germany GmbH, Holzplatzstraße 2, Beratungsraum 1 von 18:00 Uhr bis 21:21 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Christel Vogel

Mitglied

Klaus-Dieter Kohlmann
Dr. Dr. Egbert Gueinzus
Detlef Pasbrig
Martina Römer
Peter Ziehm

i.V. für Herrn Riedel

Mitglied mit beratender Stimme

Dr. Werner Rauball

Sachkundige Einwohner

Michael Baldamus
Christian Henicke
Bernd Kosmehl
Gunther Krezeminski
Klaus-Peter Krüger
Kay-Uwe Ziegler

Mitarbeiter der Verwaltung

Steve Bruder
Tom Gilbricht
Mario Schulze
Dirk Weber

Stab Wirtschaftsförderung
SB Beteiligungen
SBL öffentliche Anlagen
SBL Beteiligungen

abwesend:

Mitglied

Dieter Riedel
Enrico Stammer

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 28.08.2018, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 12.06.2018	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Unternehmensbericht der SOEX Processing Germany GmbH BE: Herr Rainer Gsell, Geschäftsführer der SOEX Processing Germany GmbH	
6	Bericht des Regionalverbandes der Gartenfreunde Bitterfeld-Wolfen und Umgebung e.V. BE: Herr Axel Richter, Vorsitzender des Regionalverbandes der Gartenfreunde Bitterfeld-Wolfen und Umgebung e.V.	
7	Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Lärmaktionsplan der 3. Stufe BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 155-2018
8	Bericht zur Thematik Grünflächen der Stadt BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
9	Arbeitsstand zum Energie- und Klimaschutzkonzept	
10	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Ausschussvorsitzende, Frau Vogel, begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist. Es sind 5 stimmberechtigte Ausschussmitglieder, ein Mitglied mit beratender Stimme und 6 sachkundige Einwohner anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Frau Vogel ruft zur Abstimmung über die Tagesordnung auf.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 12.06.2018</p> <p>Die beantragte Einwendung zur Niederschrift wird übernommen und Frau Vogel bittet um Abstimmung zur Feststellung der Niederschrift.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 4</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es sind keine Einwohner anwesend.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Unternehmensbericht der SOEX Processing Germany GmbH BE: Herr Rainer Gsell, Geschäftsführer der SOEX Processing Germany GmbH</p> <p>Herr Rainer Gsell, Geschäftsführer der SOEX Processing Germany GmbH, informiert anhand einer Präsentation über wichtige Eckpunkte des im Jahr 1977 gegründeten Unternehmens. Er merkt immer wieder an, dass dringend Arbeitskräfte gesucht werden. Die Arbeitsbedingungen wurden in den letzten Monaten merklich verbessert.</p> <p>Zum Unternehmen führt er u.a. aus, dass von den weltweit 1.300 Angestellten 700 im OT Stadt Wolfen beschäftigt sind. Somit ist hier das größte Werk ansässig.</p> <p>Der Hauptsitz befindet sich in Hamburg und ein weiteres Werk befindet sich in Dubai/Emirat Sharjan mit 300 Mitarbeitern.</p> <p>Er macht sehr deutlich, in welchem Maße dieses Unternehmen letztlich auch der Umwelt dient, indem 15.000 t gesammelte Alttextilien zum Wiederverkauf sortiert oder aussortiert und für die Weiterverarbeitung vorbereitet werden, um letztlich Material z.B. für die Autoindustrie bereitzustellen.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Bericht des Regionalverbandes der Gartenfreunde Bitterfeld-Wolfen und Umgebung e.V. BE: Herr Axel Richter, Vorsitzender des Regionalverbandes der Gartenfreunde Bitterfeld-Wolfen und Umgebung e.V.</p> <p>Herr Richter berichtet über die Entwicklung der Kleingärten, wobei man</p>	

	<p>hier unterscheiden müsse zwischen Kleingartenanlagen, die dem Bundeskleingartengesetz unterliegen und die, die diesem Gesetz nicht unterliegen. In den 26 Kleingartenanlagen im Gebiet der Stadt Bitterfeld-Wolfen sind 2.164 Gärten vorhanden, wobei 327 ungenutzt sind (entspricht 15%). Ein Problem stellt die trotzdem an die Stadt Bitterfeld-Wolfen zu zahlende Pacht auch für die „leer stehenden“ Gärten dar. Hier bittet er die Verwaltung um Prüfung, ob eine Befreiung von dieser Pacht möglich ist.</p> <p>Zu Anfragen bezüglich Baumfällungen in Kleingärten verweist Herr Schulze auf eine eindeutige Regelung in der Baumschutzsatzung und teilt mit, dass die Erteilung einer Genehmigung der Fällung kostenfrei ist.</p>	
zu 7	<p>Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Lärmaktionsplan der 3. Stufe BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Bruder geht auf den Beschlussantrag, insbesondere die Anlagen ein. Er weist darauf hin, dass die Stadt zwar aufgefordert wurde eine Lärmaktionsplanung zu erstellen, die Stadt hat aber keinen Einfluss auf die sog. Hot-Spots, da sie nicht der Straßenbaulastträger und nicht verkehrsrechtliche Behörde ist.</p> <p>Offen ist noch im Bereich Bobbau die 30 km/h für Pkw und Lkw in der Nacht einzuführen. Dieser Antrag wurde durch die Stadt an das Landesverwaltungsamt gestellt und befindet sich aktuell in der Prüfung. So könnte auch bezüglich des Marler Platzes verfahren werden.</p> <p>Herr Hennicke schlägt vor, dass die Stadt bereits jetzt den Antrag stellt und darin formuliert, dass dieser Antrag als solcher anzusehen ist, sobald dies aus den Ergebnissen des Planfeststellungsverfahrens resultierend Sinn macht. Nachdem alle beschlussrelevanten Anfragen besprochen wurden, lässt die Ausschussvorsitzende über den BA abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 155-2018</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 8	<p>Bericht zur Thematik Grünflächen der Stadt BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Schulze verweist auf die extreme Trockenperiode und gibt zu bedenken, dass erst im Frühjahr die Auswirkungen eingeschätzt werden können. Statt der sonst üblichen Rasenmäharbeiten, war und ist die Versorgung der Pflanzen mit Wasser die Hauptaufgabe.</p> <p>Eine Zusammenstellung ... wird der Niederschrift beigelegt (Anlage 1). Ein Teil der Sturmschäden (Baumbruch) wurde bisher zum Teil durch Pflanzungen behoben und es wird weiter daran gearbeitet.</p> <p>Herr Schulze geht auf Anträge von Baumfällgenehmigungen ein und teilt mit, dass per Bescheid 174 Ersatzpflanzungen festgesetzt wurde. Bei einem Antrag auf Fällung wurden von einer Ersatzpflanzung abgesehen, da der Eigentümer wirtschaftlich nicht in der Lage dazu war. Insgesamt mussten 45 Bäume auf Grund der Vitalität von weniger als 30% ersatzlos gefällt werden. Zu den Baumschäden an der Verbindungsstraße teilt Herr Schulze mit, dass nunmehr eine Genehmigung erteilt wird, diese ggf. noch in diesem Herbst zu beseitigen, letztlich auch um die Verkehrssicherheit herzustellen.</p>	
zu 9	<p>Arbeitsstand zum Energie- und Klimaschutzkonzept</p> <p>Herr Bruder teilt Folgendes mit: Das erste Vergabeverfahren zur Erstellung des Klimaschutzkonzeptes wurde aufgehoben. Ein erneutes Vergabeverfahren soll in der 2. Hälfte des Jahres</p>	

	<p>2018 erfolgen. Da für das Vorhaben Fördermittel bewilligt sind, wurde eine Übertragung der Mittel und eine Verlängerung des Bewilligungszeitraumes beantragt. Dazu muss bis Ende November 2018 ein Sachstandbericht erarbeitet werden, welcher Grundlage einer positiven Entscheidung ist, d.h. das erste Vergabeverfahren wurde aufgehoben. Es gibt im 2. Hj. ein Zweites. Es ist also zu erwarten, dass im Januar darüber berichtet werden kann.</p>	
zu 10	Mitteilungen, Berichte, Anfragen Es liegen keine Mitteilungen, Berichte und Anfragen vor.	
zu 11	Schließung des öffentlichen Teils Frau Vogel schließt um 19:40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

gez.
Christel Vogel
Ausschussvorsitzende

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin